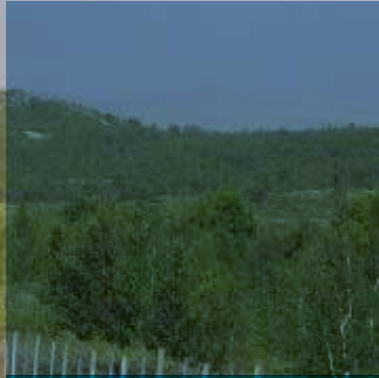


# VOX

Neues aus  
St. Jacobi

Januar –  
März 2026





# St+Jacobi

VOX Jacobi

Die Stimme des Jacobus  
versorgt Sie mit Neuigkeiten  
rund um die Hauptkirche.

Titel: Im Februar dreht sich bei Messe und Symposium wieder alles um das Pilgern!

Liebe Leserinnen und Leser,

diesem neuen Jahr 2026, an dessen Beginn Sie diese Ausgabe der VOX in Händen halten, blicken viele Menschen mit gemischten Gefühlen entgegen. Denn die Sorgen um Frieden in unserer Gesellschaft und auf unserem Kontinent, um die wirtschaftliche und ökologische Zukunft treiben uns um.

In der Vorbereitung unseres Jahresprogramms sind wir auf einen Gedenktag aufmerksam geworden, der uns inspiriert hat: der 800. Geburtstag Franz von Assisis. Er trat für eine bescheidene Kirche ein, die sich vorbehaltlos den Armen zuwendet. Er suchte den Dialog mit dem Islam, um Frieden zu erreichen. Und in den Mitgeschöpfen sah er Geschwister des Menschen, denen dieser mit Ehrfurcht begegnen sollte. Das alles dachte und lebte Franz von Assisi wenige Jahrzehnte vor der ersten Erwähnung einer St. Jacobi-Kirche zu Hamburg.

Und weise scheint mir bis heute sein Rat zu sein: „Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst du das Unmögliche!“

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Jahr,

Ihr Stefan Holtmann  
Hauptpastor an St. Jacobi



Foto: G2 Baraniak

# Inhalt

## Gemeindeleben

5

Geistliches Wort  
Neues aus dem KGR  
Gerhard Löffler ist KMD  
Besondere Terminhinweise  
Epiphantias  
Gemeinsamer Gottesdienst  
Sonntagsschule  
Aschermittwoch  
Geschlossene Altäre  
Passionsandachten  
Gemeinsame Andachten  
Paul-Gerhardt-Predigten

## Kirchenmusik

18

Neues aus der Kirchenmusik:  
Konzert: Assisi  
Zweimal Bach&Schnitger  
Mitsingkonzert: Verdi

## Pilgerarbeit

20

15 Jahre „Schweigend  
um die Alster“  
Pilger-Symposium  
Pilgermesse

## Kunst und Kirche

22

KirchenKunst in Kürze  
Restaurierungswerkstatt

## Aus der Nachbarschaft

24

Schulhafen Hamburg  
Aus St. Georg-Borgfelde

## Die blauen Seiten

28

Kennen Sie schon [spende.app](https://www.spende.app/)? Dort können Sie unkompliziert und digital einzelne Zwecke an St. Jacobi unterstützen! Einfach den nebenstehenden QR-Code scannen oder auf [www.jacobus.de](http://www.jacobus.de) gehen.



## Geistliches Wort

„Tust du uns bitte den Gefallen und stehst nicht in unserem Rücken?“ Das musste ich lernen, als ich vor mehr als zehn Jahren als Seelsorger für die Polizei Hamburg anfang. Denn das mögen Polizistinnen und Polizisten gar nicht: wenn jemand in ihrem Rücken ist. Verständlich. Zu oft ist schon etwas passiert. Eigensicherung ist hier das Stichwort.

Mir geht es ja ähnlich, wenn ich nicht weiß, was hinter meinem Rücken vor sich geht. So geht es ja vielen: Schritte hinter einem, Geräusche außerhalb des Blickfeldes, mit dem Rücken zur Tür sitzen im Restaurant – das ist nicht immer angenehm.

Und gleichzeitig tut es gut, wenn jemand hinter uns steht, uns den Rücken stärkt. Das muss dann aber jemand sein, dem wir vertrauen, dem wir tatsächlich blind vertrauen. So jemanden braucht wohl jede und jeder von uns. Dass uns der Rücken gestärkt wird, dass wir Halt spüren und die Chance bekommen, uns anzulehnen und sicher zu fühlen.

Jede und jeder braucht Menschen, die so eine Stütze sein können. Wirklich enge Vertraute, bei denen wir uns ohne Wenn und Aber auch nach hinten fallen lassen können. Ich erinnere mich noch immer an meine Konfirmandenzeit. Da haben wir genau das in der Gruppe ausprobiert und es gewagt. Mit verbundenen Augen fallen lassen in die Arme der anderen.

Es ist immer gut gegangen; bei jeder und jedem von uns. Damals habe ich zum ersten Mal verstanden, was es heißt: Bei Gott kannst du dich fallen lassen – so wie du bist. Er wird dich auffangen. Diese Erfahrung trägt und hält mich bis heute. Gott habe ich gerne in meinem Rücken. Da möge er sein, auch im neuen Jahr!

Herzliche Grüße

*Patrick Klein, Polizeipastor*

Foto: Ulrike Biskup



## Aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat von St. Jacobi hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit den Planungen zur Generalsanierung und der Haushaltssituation befasst. Letztere stellt sich durch stagnierende Einnahmen aus der Kirchensteuer und steigende Ausgaben zunehmend schwierig dar. So steht bereits fest, dass ab Mitte des kommenden Jahres eine Erhöhung der Heizkosten um mehr als 30 % eingeplant werden muss. Perspektivisch werden durch eine neue Heizungsanlage, die im Zuge der Generalsanierung eingebaut werden soll, hoffentlich deutliche Einsparungen zu verzeichnen sein. Bis dahin werden wir jedoch sowohl unter finanziellen als auch ökologischen Gesichtspunkten besonders behutsam mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen umgehen müssen. Vor diesem Hintergrund wurde die Raumtemperatur in St. Jacobi moderat auf ca. 15 Grad abgesenkt. Parallel dazu hat der Kirchengemeinderat die Anschaffung von zunächst 24 beheizbaren Sitzkissen beschlossen. Diese Anschaffung, die vom Kirchenkreis gefördert wird, sorgt dafür, dass die Wärme körpernah, also dort, wo sie benötigt wird, entsteht. Andere Kirchengemeinden haben mit diesem Vorgehen bereits sehr gute Erfahrungen gemacht.

Auch jenseits der Generalsanierung ist die Erhaltung unserer Kirche eine der Aufgaben, die in der Arbeit des Kirchengemeinderates viel Raum einnimmt. Bereits seit etlichen Jahren ist im Bereich des Barocktreppenhauses und im hinteren Bereich der Kirche ein unangenehmer Geruch festzustellen, der – wie in den Voruntersuchungen zur Sanierung festgestellt wurde – auf defekte Rohrleitungen zurückzuführen ist. Die Instandsetzung ist mit rund 15.000 Euro zu veranschlagen. Vor dem Hintergrund der oben geschilderten Situation sind wir für jede Spende, die uns bei der Erhaltung unseres einzigartigen Raumes unterstützt, sehr dankbar!

Ein wichtiges Zeichen für die drei Hauptkirchen in der Innenstadt hat die Dorit & Alexander Otto Stiftung kurz vor dem Weihnachtsfest gesetzt. Die Stiftung unterstützt die Erhaltung der drei herausragenden Bauwerke mit insgesamt 1 Million Euro. Der für St. Jacobi bestimmte Anteil soll

der Sanierung des Innenraums zugutekommen und hier insbesondere die Restaurierung der wertvollen Ausstattung, insbesondere der mittelalterlichen Altäre, ermöglichen. Ganz bewusst haben Dorit und Alexander Otto ihre Spende mit dem Wunsch verbunden, dass sich viele Menschen für den Erhalt dieser unsere Stadt prägenden Kirchen einsetzen.

Die stärkere Zusammenarbeit unserer drei Gemeinden wird im ersten Halbjahr durch zwei gemeinsame Gottesdienste zum Ausdruck kommen. Am 11. Januar feiern wir gemeinsam in St. Petri einen Gottesdienst (Beginn: 10:00 Uhr), in dem neben weiteren Mitarbeitenden Judith von Zengen, die bereits seit geraumer Zeit das gemeinsame Hauptkirchenbüro leitet, eingeführt wird. Frau von Zengen trägt mit großer Umsicht dazu bei, dass gemeinsame Themen und Arbeitsbereiche zwischen den Hauptkirchen gut koordiniert werden. Als zweiter gemeinsamer Gottesdienst ist auch in diesem Jahr ein Open-Air-Gottesdienst am Himmelfahrtstag (14. Mai) auf dem Hammaburg-Platz geplant. Hierzu laden wir herzlich ein!

*Dr. Stefan Holtmann*

*Hauptpastor und Vorsitzender des Kirchengemeinderates*

### ST. JACOBI GEMEINSAM ERHALTEN

Helfen Sie uns, St. Jacobi als Ort des gelebten Glaubens, der Musik und der Kunst zu erhalten!

Spendenkonto:

Hauptkirche St. Jacobi

IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77

Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1:

Stichwort: Erhaltung von St. Jacobi

## Kantor Gerhard Löffler zum Kirchenmusikdirektor ernannt



Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann und Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf mit Gerhard Löffler  
Foto: Christine von Seht

Die Überraschung war perfekt: Im Anschluss an das Konzert am 6. Dezember betrat Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf die Bühne und überreichte Gerhard Löffler die Ernennungsurkunde zum Kirchenmusikdirektor (KMD). Für Gerhard Löffler kam die Auszeichnung völlig überraschend, die Ausgezeichneten werden im Vorwege nicht informiert. Mit dem Titel würdigt die Nordkirche seine hervorragenden Verdienste um die Kirchenmusik.

Zu den ersten Gratulant\*innen gehörten neben Wulf Bischöfin Kirsten Fehrs und Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann, der Gerhard Löffler im

Namen des Kirchengemeinderates von St. Jacobi gratulierte: „Die Verleihung des Titels ist eine große und überaus verdiente Anerkennung im 10. Jahr Ihres Wirkens an St. Jacobi. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!“

Klänge erlebbar machen, neue Formate entwickeln, Menschen mit Musik verbinden – Gerhard Löffler prägt das kirchenmusikalische Leben der Stadt. In St. Jacobi leitet er Kantorei und Arp-Schnitger-Ensemble und begleitet die Gottesdienste der Gemeinde an der Orgel. Er initiierte die erfolgreiche Reihe „30-Minuten-Orgelmusik“ und gründete das Arp-Schnitger-Festival, das 2025 zum 4. Mal Musikbegeisterte für zwei Wochen zu-

sammenbrachte. Als Juror, Dozent und Dirigent setzt er Akzente im Spannungsfeld von Tradition und Gegenwart.

Der Kirchenmusikdirektor (KMD) ist ein Ehrentitel, den Kantorinnen und Kantoren in der Nordkirche für herausragende Leistungen auf kirchenmusikalischem Gebiet und Wirksamkeit über den Anstellungsort hinaus erhalten können. Er wird auf Vorschlag der Landeskirchenmusikdirektion in Absprache mit Kirchenkreisrat oder Kirchenleitung verliehen. Maximal 25 aktive Kirchenmusiker\*innen können den Titel in der Nordkirche erhalten.



Bischöfin Kirsten Fehrs gehörte zu den ersten Gratulant\*innen  
Foto: Christine von Seht

Jahreslosung 2026

# "Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!"

Offenbarung 21,5

## Epiphania – Wie uns drei Weise heute helfen können



Foto: Michael Bogumil

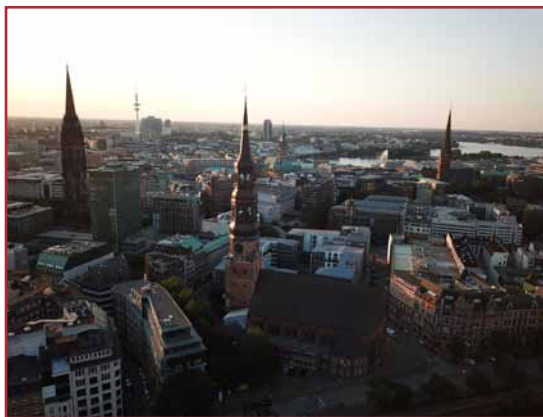
Am 6. Januar werden sie zu uns kommen: die drei Weisen aus dem Morgenland. Dann erreichen sie unsere Krippe in St. Jacobi. Was sie uns heute erzählen können, warum sie einem Stern vertrauten auf ihrem Weg und wie sie an einem armen Ort die Erfüllung ihrer Sehnsucht fanden – das wollen wir feiern im Gottesdienst mit Pastorin Lisa Tsang am Epiphania-Tag. Denn ihm liegt zugrunde, dass Gott seinen hellen Schein in unsere Herzen schickte. Mit Gebet und Lichteritual denken wir an Menschen, die uns nahe sind und beten auch für die fernen Nächsten.

**6. Januar, 18:00 Uhr**

## Anfangen mit Gottes Segen – gemeinsamer Gottesdienst der Innenstadt-Hauptkirchen

Auch in diesem Jahr setzen wir die Zusammenhalt stärkende Tradition gemeinsamer Gottesdienste fort. Am 11. Januar begrüßen wir zusammen die Mitarbeitenden Frau von Zengen (Hauptkirchenbüro), Frau Krohn (Kirchenmusikerin an St. Petri und St. Katharinen) und Herrn Schridde (Küster an St. Petri und St. Katharinen) im Gottesdienst in St. Petri. Auch wenn nicht alle ganz neu bei uns sind, freuen wir uns sehr, diese drei Mitarbeitenden herzlich willkommen zu heißen.

**11. Januar, 10:00 Uhr, Hauptkirche St. Petri**



Die drei Innenstadt-Hauptkirchen aus der Luft  
Foto: Martinifilm

## Sonntagsschule

Wer Lust hat zu lernen, was die Texte eines Sonntags miteinander verbindet und sich einlässt auf deren Erkundung, ist herzlich eingeladen zur Sonntagsschule. Nach einem selbstgekochten vegetarischen Imbiss kommen wir ins Gespräch. Die Texte stoßen einige Betrachtungen über die Bibel, Gott und die Welt an.

Wer an der Sonntagsschule mit Pastorin Lisa Tsang teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens 3 Tage vor dem jeweiligen Termin an unter [info@jacobus.de](mailto:info@jacobus.de).

Die Teilnahmezahl ist auf 12 Personen beschränkt.

**18. Januar, 8. Februar, 8. März, jeweils 12:30 Uhr im Gemeindesaal**

## Wie verträgt sich Altes mit Neuem? Gottesdienst am Aschermittwoch

Um uns herum ist viel im Umschwung, rasante Veränderungen wohin man schaut. Nicht alle freut das, viele sind verunsichert, manche sogar verängstigt. Anschaulich erklärt uns Jesus, was passiert, wenn man ungeschickt Altes mit Neuem vermischt. Aber muss es so ablaufen? Im Gottesdienst wollen wir Altes und Neues in unseren Leben und deren Verhältnis zueinander betrachten. Traditionell werden wir wieder Palmzweige verbrennen und es besteht die Möglichkeit einer persönlichen Segnung von Pastorin Lisa Tsang für die anstehende Passionszeit.

18. Februar, 18:00 Uhr



### „Inside out“ – Geschlossene Altäre zur Passionszeit

In der Passionszeit werden bis auf den Osterkirchenaltar alle unsere spätmittelalterlichen Altäre geschlossen und erst am Ostersonntagmorgen wieder geöffnet. So kommen in dieser Zeit Bilder zu uns, die sonst auf den Außenseiten der Altäre verborgen sind und sich sehr lohnen, aufmerksam betrachtet zu werden.

18. Februar bis 5. April

## Passionsandachten

In der Passionszeit begeben wir uns mit Christus auf den Weg seiner Passion. Dabei wollen wir nicht nur seine Leidensgeschichte nachzeichnen, sondern auch Verbindungen zu unserer Situation herstellen und den Blick weiten für die, die heute ihre Passionswege gehen müssen.

**19. Februar bis 31. März,  
dienstags um 12:30 Uhr**



Foto: G2 Baraniak

## Vergeben

paradiesisch

verbunden

verlassen

durstig

vertrauensvoll

Im letzten Jahr begannen wir die gemeinsamen Passionsandachten der Innenstadt-Hauptkirchen und setzen sie in diesem Jahr fort. „Farben des Kreuzes“ sind sie überschrieben und in jeder Andacht stehen ein Begriff aus Jesu Passionsgeschichte und eine ihm zugeordnete Farbe im Mittelpunkt der Betrachtung der Pastorinnen und Pastoren.

**20. Februar bis 27. März, freitags um 17:15 Uhr, Hauptkirche St. Petri**

## Hauptpastoren predigen über Paul Gerhardt



Paul-Gerhardt-Denkmal vor der Kirche in Mittenwalde  
Foto: Doris Antony, Berlin via wikimedia commons, CC BY-SA 3.0

Vor 350 Jahren verstarb der lutherische Pfarrer und Lieddichter Paul Gerhardt. Dieses Jubiläum nehmen die Hamburger Hauptpastoren zum Anlass, sich in vier Predigten mit seinem Schaffen auseinanderzusetzen.

Paul Gerhardt lebte in Krisenzeiten: Der 30jährige Krieg hatte Elend und Verwüstung hinterlassen, außerdem war die Bevölkerung durch die Pest und weitere Seuchen erheblich dezimiert. Dennoch sind seine berühmten Liedtexte stets hoffnungsvoll.

Im Gesangbuch der Nordkirche finden sich 27 Lieder von Paul Gerhardt. Die theologisch anspruchsvollen Texte bewegen sich manchmal in einer uns fremden Vorstellungswelt. Doch viele seiner Lieder werden bis

heute oft und gern im Gottesdienst gesungen.

In den Gottesdiensten steht jeweils ein Lied Paul Gerhardts im Mittelpunkt, dessen Hintergründe in der Predigt sowohl in Bezug auf die Entstehungszeit als auch auf das Leben Paul Gerhardts beleuchtet werden. Doch die Perspektive bleibt nicht nur eine historische: Wir fragen, was diese Lieder für unser Singen in der Gegenwart bedeuten und welche Rolle der strenge Lutheraner Paul Gerhardt in Zukunft in einer Kirche haben wird, in der die nächste Gesangbuchreform in Arbeit ist.

15. März, 10:00 Uhr, St. Michaelis: Hauptpastor Alexander Röder  
 22. März, 10:00 Uhr, St. Petri: „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ (EG 83) – Hauptpastor Dr. Jens-Martin Kruse  
 29. März, 11:00 Uhr, St. Jacobi: „Sollt ich meinem Gott nicht singen?“ (EG 325) – Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann  
 12. April 2025, St. Nikolai: „Auf, auf mein Herz mit Freuden“ (EG 112) – Hauptpastor Dr. Martin Vetter

## Ausblick

### Ostervorschau

Am Gründonnerstag werden wir im Südschiff – eingebettet in ein Essen – gemeinsam das Tisch-Abendmahl feiern.

Im Karfreitagsgottesdienst geht es darum, wie der Tod Jesu und die Ver-söhnung mit Gott in unserem Leben zusammenfinden können.

Der Ostersonntag beginnt vor Sonnenaufgang mit dem Osterfrühgottesdienst mit Tauferinnerung. Nach einem gemeinsamen Frühstück sind alle eingeladen zum festlichen Abendmahlsgottesdienst.

Der Ostermontagsgottesdienst erzählt von den gemischten Gefühlen der Jünger\*innen Jesu, die auch uns vertraut sind.

Gründonnerstag, 2. April, 18:00 Uhr: Tischabendmahl | Pilgerpastor Frank Karpa

Karfreitag, 3. April, 11:00 Uhr: Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang

Ostersonntag, 5. April, 6:00 Uhr: Osterfrühgottesdienst | Pfarrteam

11:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann

Ostermontag, 6. April, 11:00 Uhr: Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik an St. Jacobi, liebe Gemeinde,

die ersten Monate des neuen Jahres erzählen von starken Kontrasten: von leiser Meditation und eruptiven Klängen, von barocker Ordnung und moderner Reibung, von konzentriertem Hören und gemeinschaftlichem Singen. Selten liegen solch musikalische Welten so nah beieinander wie in diesem Frühjahr in St. Jacobi.

### Chorkonzert zum Gedenken an Franz von Assisi

Am Samstag, den 7. Februar steht ein Werk im Mittelpunkt, das zu den eindringlichsten geistlichen Kompositionen des 20. Jahrhunderts zählt: der Sonnengesang, vertont von Sofia Gubaidulina aus Anlass des 800. Todestages von Franz von Assisi. Die berühmten Worte des mittelalterlichen Hymnus werden hier in eine hoch gespannte, expressive Klangsprache übersetzt. Fragile Stille und rhythmisch verdichtete Ausbrüche stehen einander gegenüber, Stimme, Cello und Schlagwerk greifen ineinander. Im Kontrast dazu erklingen Werke von Johann Sebastian Bach. Es musiziert das Arp-Schnitger-Ensemble mit der Cellistin Tanja Tetzlaff sowie den Schlagzeugerinnen Cornelia Monske und Ruobing Sun.

**7. Februar, 19:00 Uhr**

### Bach und Arp Schnitger

Auch die Orgel prägt den musikalischen Verlauf dieser Monate. In der Reihe Bach und Schnitger wird die Gesamtaufführung des Orgelwerks fortgesetzt. Am Dienstag, den 17. Februar stehen Werke im Mittelpunkt, die auf die kommende Passionszeit verweisen. Am Samstag, den 21. März folgt ein Abend zu Bachs 341. Geburtstag mit Fantasien und Sonaten an der Arp-Schnitger-Orgel.

**17. Februar, 20:00 Uhr**

**21. März, 19:00 Uhr**

Alle Termine:  
[jacobus.de/musik/konzertkalender](http://jacobus.de/musik/konzertkalender)

## Verdi Requiem: Mitsingprojekt und Einführung

Ein Ausblick führt bereits zum Karfreitag: Am 3. April erklingt in St. Jacobi Giuseppe Verdis *Messa da Requiem*. Schon jetzt lädt die Kantorei St. Jacobi Sängerinnen und Sänger zur Teilnahme am Mitsingprojekt ein. Zur inhaltlichen Einstimmung dient ein Einführungsabend am Montag, den 23. März unter dem Titel „Wenn kein Gott antwortet. Eine Annäherung an Verdis Requiem und die Fragen des Karfreitags“, gemeinsam mit Hauptpastor Stefan Holtmann.

**Montag, 23. März, 19:00 Uhr, Einführungsabend**  
**3. April, 18:00 Uhr, Mitsingkonzert**

Ich lade Sie herzlich ein und freue mich, wenn Sie diese musikalischen Wegmarken der kommenden Monate begleiten im Hören, im Mitdenken und im gemeinsamen Erleben in St. Jacobi.

*Ihr Gerhard Löffler*

# MITSING PROJEKT

Anmeldung: [musik@jacobus.de](mailto:musik@jacobus.de), 040 30 37 37 15

## GIUSEPPE VERDI MESSA DA REQUIEM

**Karfreitag, 3. April 2026, 18 Uhr**  
**Hauptkirche St. Jacobi Hamburg**



Du hast Chorerfahrung und Lust auf ein besonderes Konzert am Karfreitag? Dann sing mit bei Verdis *Messa da Requiem* – gemeinsam mit der Kantorei St. Jacobi und den Symphonikern Hamburg – Gerhard Löffler, Leitung.

## 15 Jahre „Schweigend um die Alster“

Der Pilgerweg „Schweigend um die Alster“ wird 15 Jahre alt! Seit 2011 findet dieser geführte Pilgerweg immer am zweiten Freitag im Monat statt. In den Pilgerkreisen in und um Hamburg ist er deshalb längst eine Institution. Bei den über 150 angebotenen Wegen haben unzählige Menschen im Schweigen die Runde um die Außenalster gemacht. Ein Grund zu feiern! Im Februar werden wir wie gewohnt den Weg um die Alster zusammen gehen. Anschließend gibt es im Gemeindesaal von St. Jacobi ein gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns, wenn beim Jubiläumsweg viele von denen dabei sind, die im Laufe der Jahre mitgegangen sind! Aber natürlich sind neue Gesichter ebenso willkommen!

**Freitag, 13. Februar, 18:00 Uhr**

### Pilgerbüro:

[pilgern@jacobus.de](mailto:pilgern@jacobus.de)

Tel.: 040 30 37 37 23

Alle Veranstaltungen auf  
[www.pilgern-im-norden.de](http://www.pilgern-im-norden.de)

## Symposium „Glaube to go? – Pilgern zwischen Kommerzialisierung und heiligen Erfahrungen“

Am Freitag, den 20. Februar findet das Pilgersymposium in der Hauptkirche St. Trinitatis in Hamburg-Altona statt.

Pilgern boomt. Die Zahl der Menschen, die sich auf Pilgerwege begeben, steigt stetig. Dadurch ist das





Pilgern inzwischen auch zu einem Business geworden. Berichte über die Auswirkungen eines „Overtourism“ in Santiago häufen sich. Bei aller Kommerzialisierung – was ist der Kern, um den es beim Pilgern geht? Das Pilgersymposium versucht zu beschreiben, inwiefern jenseits der sportlichen, touristischen, kommerziellen und gemeinschaftlichen Aspekte heilige Erfahrungen das ausmachen, was beim Pilgern geschieht.

Impulsgeber sind unter anderem der Präsident der deutschen St. Jakobus-Gesellschaft Klaus Herbers, die Direktorin der evangelischen Akademie Loccum Julia Koll und „Pfarrerstöchter“-Podcasterin Johanna Haberer.

Weitere Infos z.B. über Vortragsthemen und weitere Impulsgeber unter [pilgern-im-norden.de](http://pilgern-im-norden.de)

**Freitag, 20. Februar, ab 10:00 Uhr**

## Pilgermesse wieder in St. Katharinen und St. Petri

Die 18. Pilgermesse findet am 21. Februar statt. Schon am Vormittag beginnt das Programm mit den Sternpilgerwegen, die aus allen Himmelsrichtungen nach St. Katharinen führen. Hier beginnt um 11:00 Uhr der große Pilgergottesdienst.

Anschließend können die Gäste sich an den über 60 Messeständen in den Hauptkirchen St. Petri und St. Katharinen informieren, Vorträge hören oder Workshops besuchen. Wieder einmal zeigt sich da die ganze Bandbreite des Pilgerns: Wege werden vorgestellt, Erfahrungsberichte bekommen ihren Raum, Verlage, Podcasts und Pilgerinstitutionen präsentieren sich. Dazwischen ist Zeit für Begegnung und Gespräch mit Gleichgesinnten. Am Sonntag hält der Pilgerpastor aus Viborg (DK), Christian Kjær Bjerre, die Predigt im Gemeindegottesdienst in St. Jacobi.

**Samstag, 21. Februar, ab 11:00 Uhr**

**Sonntag, 22. Februar, 11:00 Uhr**

## Kirchenkunst in Kürze



20. Januar: Martyrium als Eintrittskarte ins Paradies? – Die heiligen Märtyrer\*innen im Lukas-Altar | Anne-Dore Pietzcker

3. Februar: St. Jacobi, Kirche der Armen | Gudrun Nissen

17. Februar: Humor bei Crodel | Gunter Kleist

3. März: Was verbirgt sich hinter dem Lamm Gottes? | Gunter Kleist

17. März: Fasten mit den Augen – die Passionsseiten der Altäre | Gudrun Nissen

Klein, aber fein ist sie, die Führung am Dienstagmittag nach der Andacht. Unsere Kirchenführenden bringen Ihnen unsere Hauptkirche anhand der Kunstwerke in kurzer Zeit nahe.

6. Januar: „Die Heiligen Drei Könige“ als wirkungsstarke Gestalten der christlichen Kunst | Gunter Kleist



## Restaurierungswerkstatt St. Jacobi: Lernen und Erleben

Derzeit arbeiten wir in unserer Restaurierungswerkstatt an mehreren Projekten, die den Kirchraum und seine Kunstwerke künftig noch zugänglicher machen sollen.

Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der digitalen Vermittlung: Eine neue digitale Kirchraumführung soll Besucher\*innen perspektivisch ermöglichen, Informationen direkt zu den Kunstwerken abzurufen – sei es über bereitgestellte Tablets oder mit dem eigenen Smartphone. So können Interessierte selbstständig in die Geschichten und Besonderheiten unserer Ausstattung eintauchen.

Im kommenden Sommersemester wird dieses Thema sogar Teil der universitären Lehre: Gemeinsam mit dem Kunsthistorischen Institut findet ein Praxisseminar in unserer Kirche statt. Wir hoffen, durch diese regelmäßige Zusammenarbeit das Interesse angehender Kunsthistoriker\*innen an unseren – bislang zum Teil wenig erforschten – Kunstwerken zu stärken. Zugleich freuen wir uns sehr über die frischen und oft ganz anderen Blickwinkel der Studierenden, die uns selbst und damit auch der Gemeinde neue Zugänge zur Kunst unserer Kirche eröffnen.

Parallel dazu entwickeln wir derzeit ganz klassisch einen neuen handlichen Kurzführer zu den wichtigsten Kunstwerken unserer Hauptkirche. Für viele Besucher\*innen nach wie vor ein wertvoller Begleiter durch den Raum.

Und natürlich bleibt auch die Werkstatt selbst mit ihren Führungen und Workshops ein Ort des Erlebens. Infos und Termine finden Sie auf unserer Webseite.

Fridericke Conrad



Wie die digitale Entdeckungstour künftig aussehen könnte – Testlauf auf dem Smartphone

## Die hoffnungsorte hamburg – schulhafen



Der schulhafen ist eine niedrigschwellige Bildungseinrichtung in direkter Nähe zum Hamburger Hauptbahnhof am Münzplatz 4a und 4b. Menschen ohne Wohnung/Obdach, mit Migrations- und/oder

Armutserfahrung sowie einsame Menschen finden hier einen geschützten Ort, an dem sie ihre Interessen und Fähigkeiten wiederentdecken und ausbauen können.

Im schulhafen findet ein wichtiger Perspektivwechsel statt: Hier werden Menschen nicht über ihre Probleme definiert, sondern anhand ihrer – manchmal nur „verschütteten“ – Fähigkeiten und Interessen.

Das Angebot umfasst Deutsch-, Englisch- und PC-Kurse, gemeinsames Gärtnern, Stricken und Nähen. Es gibt Workshops zum Malen, Basteln und kreativem Schreiben sowie Gitarrenunterricht, Jam Sessions, Tanzen, Yoga und gemeinsames Kochen. Lesungen und eine wöchentliche Andachtszeit gehören ebenso dazu. Besonderer Wert wird auf soziale und kulturelle Teilhabe gelegt. Dazu zählen gemeinsame Ausflüge in die Natur oder zu Gedenkstätten sowie Besuche von Museen, Theatern, der Staatsoper und Kinos.

Die Gäste müssen keine formalen Voraussetzungen erfüllen – jede und jeder ist willkommen, um sich auszuprobieren, sich weiterzuentwickeln, eigene Potenziale (wieder) zu entdecken und seelischen Ballast abzuwerfen. Ansprechpartner\*innen für den hoffnungsort schulhafen: Katy Thompson und Gudula Ambrosi (Leitung)

Mehr Infos auf [www.hoffnungsorte-hamburg.de](http://www.hoffnungsorte-hamburg.de)

## Aus der Nachbarschaft: St. Georg

### Von Rosen, Efeu und Stechpalmen

Das neue Jahr beginnt musikalisch mit dem Frauenchor ensemble vertueux, der eine anspruchsvolle, unbekannte und außerordentlich entdeckenswerte Chorliteratur singen wird. Zu hören sind Werke von Derek Holman, Louis Applebaum und Eleanor Daley. Der Eintritt ist frei.

Mit ensemble vertueux, Nala Levermann (Klavier) und Martin Schneekloth (Klavier und Leitung)

**31. Januar, 19:00 Uhr**

### liederLiebe – Man hört nur mit dem Herzen gut.

#### Ein moderiertes Konzert fürs Herz

Beim Valentinstag ist es ja wie beim Karneval: Man liebt oder man hasst ihn. Deswegen geht es im Konzert zwar um Liebe, aber nicht unbedingt und ausschließlich um die romantische Liebe zwischen zwei Menschen, sondern um Sie und um Ihre Gefühle. Um das, was die Musik mit Ihnen macht und welche Emotionen in Ihnen (wieder) geweckt werden.

Bei liederLiebe erfahren Sie Liebe – in Liedform. Das Repertoire beschränkt sich dabei nicht auf das klassische Kunstlied, sondern bedient sich Chansons und Popsongs, um die Gefühlsspannweite der menschlichen Erfahrung hörbar zu machen.

In der Moderation werden Sie eingeladen, mitzufühlen, zu meditieren und einen Schritt näher zu sich selbst zu kommen. Mit Franziska Buchner, Gesang und Moderation, Tina Schneeweiß, Klavier  
Eintritt frei

**13. Februar, 19:00 Uhr**



- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 1.  | Donnerstag<br>18:00 Uhr                         | Neujahr<br>Neujahrsgottesdienst/PilgerVesper  <br>Pastor Frank Karpa und Team  |
| 4.  | Sonntag<br>11:00 Uhr                            | 2. Sonntag nach dem Christfest<br>Gottesdienst mit Abendmahl  <br>Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann  |
| 6.  | Dienstag<br>12:30 Uhr<br>12:50 Uhr<br>18:00 Uhr | Epiphantias<br>Mittagspause für die Seele   Pastorin Lisa Tsang<br>KirchenKunst in Kürze   Gunter Kleist   S. 20<br>Gottesdienst   Pastorin Lisa Tsang   S. 10 |
| 8.  | Donnerstag<br>12:00 Uhr<br>16:30 Uhr            | Orgelführung   Kerstin Wolf<br>30-Minuten-Orgelmusik   Gerhard Löffler   |
| 9.  | Freitag<br>18:00 Uhr                            | Schweigend um die Alster   Treffpunkt: Pilgerwegweiser   |
| 11. | Sonntag<br>10:00 Uhr                            | 1. Sonntag nach Epiphantias<br>Gemeinsamer Gottesdienst der drei Innenstadthauptkirchen<br>in St. Petri   S. 11  |
| 13. | Dienstag<br>12:30 Uhr                           | Mittagspause für die Seele   Pastor Frank Karpa  |

15. Donnerstag  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
18. Sonntag  
11:00 Uhr  
12:30 Uhr  
2. Sonntag nach Epiphantias  
Gottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Tsang  
Sonntagsschule | S. 11
20. Dienstag  
12:30 Uhr  
12:50 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann  
KirchenKunst in Kürze | Anne-Dore Pietzcker | S. 20
22. Donnerstag  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
25. Sonntag  
11:00 Uhr  
3. Sonntag nach Epiphantias  
Gottesdienst | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
27. Dienstag  
9:30 Uhr  
12:30 Uhr  
Dienstag „halbzehn“ (Pilgerweg)  
Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang
29. Donnerstag  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler

1. **Sonntag**  
11:00 Uhr  
**Letzter Sonntag nach Epiphania**  
**Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Frank Karpa**
3. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
12:50 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Pastor Frank Karpa  
KirchenKunst in Kürze | Gudrun Nissen | S. 20
5. **Donnerstag**  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
18:00 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler  
Pilgervesper | Pilgerpastor Frank Karpa und Team
7. **Samstag**  
19:00 Uhr  
Chorkonzert zum 800. Todestag von Franz von Assisi | S. 16
8. **Sonntag**  
11:00 Uhr  
12:30 Uhr  
**Sonntag Sexagesimä**  
**Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang**  
**Sonntagsschule | S. 11**
10. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
Mittagspause für die Seele | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann
12. **Donnerstag**  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
13. **Freitag**  
18:00 Uhr  
Jubiläumsrundweg: 15 Jahre „Schweigend um die Alster“ |  
Treffpunkt: Pilgerwegweiser | S. 18
15. **Sonntag**  
11:00 Uhr  
**Sonntag Estohimi**  
**Gottesdienst mit Abendmahl | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann**

17. Dienstag  
12:30 Uhr Mittagspause für die Seele | Pastorin Lisa Tsang  
12:50 Uhr KirchenKunst in Kürze | Gunter Kleist | S. 20  
20:00 Uhr Konzert „Bach&Schnitger“ | Kantor Gerhard Löffler | S. 16
18. Mittwoch  
18:00 Uhr Aschermittwoch  
Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang | S. 12
19. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
21. Samstag  
11:00 Uhr Gottesdienst zur Pilgermesse in St. Katharinen | S. 19  
12:00 Uhr Pilgermesse in St. Katharinen und St. Petri | S. 19
22. Sonntag  
11:00 Uhr Sonntag Invokavit  
Gottesdienst |  
Pilgerpastor Christian Kjær Bjerre (Viborg) | S. 17
24. Dienstag  
9:30 Uhr Dienstag „halbzehn“ (Pilgerweg)  
12:30 Uhr Passionsandacht | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann | S. 13
26. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
27. Freitag  
17:00 Uhr PilgerCafé am Abend

1. **Sonntag**  
11:00 Uhr  
**Sonntag Reminiszere**  
**Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Frank Karpa**
  
3. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
12:50 Uhr  
Passionsandacht | Pastor Frank Karpa | S. 13  
KirchenKunst in Kürze | Gunter Kleist | S. 20
  
5. **Donnerstag**  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
18:00 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Babette Mondry (Thun, CH)  
Pilgervesper | Pilgerpastor Frank Karpa und Team
  
8. **Sonntag**  
11:00 Uhr  
12:30 Uhr  
**Sonntag Okuli**  
**Gottesdienst | Pastorin Lisa Tsang**  
**Sonntagsschule | S. 11**
  
10. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
Passionsandacht | Pastorin Lisa Tsang | S. 13
  
12. **Donnerstag**  
12:00 Uhr  
16:30 Uhr  
Orgelführung | Kerstin Wolf  
30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
  
13. **Freitag**  
18:00 Uhr  
Schweigend um die Alster | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
  
15. **Sonntag**  
11:00 Uhr  
**Sonntag Lätare**  
**Gottesdienst mit Abendmahl | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann**  
**Predigt: Jannis Eichberg-Krämer**
  
17. **Dienstag**  
12:30 Uhr  
12:50 Uhr  
Passionsandacht | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann | S. 13  
KirchenKunst in Kürze | Gudrun Nissen | S. 18

19. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
21. Samstag  
19:00 Uhr Konzert „Bach&Schnitger“ | Kantor Gerhard Löffler | S. 15
22. Sonntag  
11:00 Uhr **Sonntag Judika | Tag der Kriminalitätsoffer**  
**Gottesdienst „Den Opfern eine Stimme geben“ zum Jubiläum**  
**50 Jahre WEISSER RING | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann**
23. Montag  
19:00 Uhr Einführung „Messa da Requiem“ |  
Vortrag: Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann | S. 17
24. Dienstag  
9:30 Uhr Dienstag „halbzehn“ (Pilgerweg)  
12:30 Uhr Passionsandacht | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann | S. 13
26. Donnerstag  
12:00 Uhr Orgelführung | Kerstin Wolf  
16:30 Uhr 30-Minuten-Orgelmusik | Gerhard Löffler
27. Freitag  
17:00 Uhr PilgerCafé am Abend
29. Sonntag  
11:00 Uhr **Sonntag Palmarum**  
**Gottesdienst | Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann**
31. Dienstag  
12:30 Uhr Passionsandacht | Pastorin Lisa Tsang | S. 13

## Gottesdienste

Gottesdienst	Sonntag	11:00 Uhr
Mittagsandacht	Dienstag	12:30 Uhr
Pilger-Vesper	1. Donnerstag im Monat	18:00 Uhr

## Regelmäßige Termine

### Kirchenführungen

- Kirchenführung „KirchenKunst in Kürze“, 1. und 3. Dienstag im Monat, 12:50 Uhr

### Musik

- Orgelführung, Donnerstag, 12:00 Uhr
- 30-Minuten-Orgelmusik, Donnerstag, 16:30 Uhr (außer an Feiertagen)  
Eintritt frei – Spende erbeten
- Probe Kantorei St. Jacobi, Donnerstag, 19:15 Uhr  
vorherige Anmeldung bei Kantor Gerhard Löffler

### Pilgern

- Pilgerweg Dienstag „halbzehn“  
4. Dienstag im Monat, 9:30 Uhr,  
Treffpunkt U-Lattenkamp, Ausgang Bebelallee, Meenkwiase unten
- Pilgerweg „Schweigend um die Alster“  
2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr | Treffpunkt: Pilgerwegweiser
- PilgerCafé am Abend  
Letzter Freitag im Monat, 17:00 Uhr | Gemeindesaal

**Herausgeber:**

Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Jacobi

V.i.S.d.P. Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann  
Vorsitzender des Kirchengemeinderats

**Redaktion:**

Pastorin Lisa Tsang  
Bettina Merkel

**Layout:**

Ulrike Biskup

**Druck (auf Naturschutz-Papier):**

[www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de), Groß Oesingen

**Auflage:** 1000

**Anmerkung:**

Der Redaktionsschluss der nächsten VOX Jacobi für die Monate April bis Juni 2026 ist der 27. Februar 2026.

Über Beiträge, Anregungen und/oder Kritik freuen wir uns.

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen an die Redaktion ([tsang@jacobus.de](mailto:tsang@jacobus.de)).

**Weitere Kontaktmöglichkeiten zur Ev.-Luth. Kirche**

- [www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de) | [www.kirche-hamburg.de](http://www.kirche-hamburg.de)
- ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg: 040 30 620 300
- TelefonSeelsorge: 0800 / 111 0 111 (24h, gebührenfrei, anonym)

## Adresse

Telefon + Fax  
E-Mail + Internet  
Soziale Medien

Hauptkirche St. Jacobi  
Jakobikirchhof 22 | 20095 Hamburg  
0 40 30 37 37 0 | 0 40 30 37 37 10  
info@jacobus.de | www.jacobus.de  
f HauptkircheSt.Jacobi @ st\_jacobi ▶ Hauptkirche St. Jacobi

## Pfarramt

Hauptpastor Dr. Stefan Holtmann  
holtmann@jacobus.de | 0 40 30 37 37 0

## Pilgerarbeit

Pastorin Lisa Tsang  
tsang@jacobus.de | 040 30 37 37 18

## Pilgerbüro

Pastor Frank Karpa  
karpa@jacobus.de | 040 30 37 37 13  
Claudia Exner  
pilgern@jacobus.de | 040 30 37 37 23  
Di+Do: 15:00–17:00 Uhr | 1. Do im Monat bis 17:30 Uhr

## Kirchenmusik

Kantor Gerhard Löffler  
loeffler@jacobus.de | 040 30 37 37 21  
musik@jacobus.de | 040 30 37 37 15

## Musikbüro

## Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Biskup  
biskup@jacobus.de

## Gemeindebüro

Diellza Saliba  
info@jacobus.de | 040 30 37 37 0  
Mo–Do: 9:00–12:00 Uhr | Mo+Do: 14:00–17:00 Uhr

## Hauptkirchenbüro

Judith von Zengen  
vonzengen@hauptkirchenbuero.de | 040 30 37 36 21

## Restaurierungswerkstatt

Fridericke Conrad  
conrad@jacobus.de | 040 30 37 37 27

## Jacobus-Gesellschaft & Stiftung St. Jacobi

Kontakt über die Kirchengemeinde  
info@jacobus.de

## Kirchenöffnung

Mo–So: 11:00–17:00 Uhr

## Bankverbindung

Hauptkirche St. Jacobi  
IBAN: DE52 5206 0410 0006 4169 77  
Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1